



Zu den Bereichen Heimarbeit, Nebenjob, Minijob und Geld verdienen:

<http://verbraucherschutz-europa.eu>

V o r s i c h t F a l l e !

➔ Offizielle Seite von Vorsicht-Falle.info und [.tv](http://Vorsicht-Falle.tv) ←

Vorsicht Falle! war eine 1964 von Eduard Zimmermann ins Leben gerufene Sendung des ZDF ([Aktenzeichen XY](#)), in der u.a. vor Methoden der Trickbetrüger gewarnt wurde. Die erste Sendung wurde am 24. März 1964 ausgestrahlt und erreichte über 7 Millionen Zuschauer, was einem Marktanteil von etwa 60 % entsprach. Auf dieser Grundlage wird Verbraucherenschutz Internet Verein aktuelle Verbraucher-Warnungen veröffentlichen und die dunklen Machenschaften von massiven Verbrauchertäuschungen und Betrug im Internet aufdecken und auf einzelnen Internetseiten veröffentlichen.

➔ [Abo-Fallen im Internet](#) ←



Neu: Mit kostenlosem E-Mail Auskunft-Service

24. März 2009

+++NEWS+++Vorsicht Falle+++massive Verbrauchertäuschung+++Die Schaar derer, die sich von diesem

Verbraucherschützer warnen:

Vorsicht bei Verbraucher-Foren

**Straftäter tarnen sich als Verbraucher oder Geschädigte -
Admins werden zum Mittäter oder sind selbst die Täter**

**Falsche Erfahrungsberichte, Meldungen, schaustellerartige Darstellungen,
abartige Diffamierungskampagnen in Internet-Foren, auf unseriösen
Internetseiten und Blogs täuschen massiv den Verbraucher**

Der Nachrichtensender **NTV** warnte schon im Jahr 2005:



Allein dieser Herr "Anonym" schreibt für mindestens 10 Verbraucher / Geschädigte / Admin in mindestens 8 Internet-Foren und auf Internetseiten nur Schwachsinn und täuscht damit seit geraumer Zeit massiv die Verbraucher bzw. Leser.

Werden Sie kein Opfer von Herrn "Anonym"!

Verbraucherzentrale Berlin warnt: Verbraucherforen im Internet

Augsburg, im Jahr 2009

Herr "Anonym" kann seit vielen Jahren arbeitslos, mehrfach vorbestraft sein oder befindet sich in einem geisteskranken, völlig verwirrtem Zustand und hat sicher in seinem Leben nichts mehr zu verlieren. Er kann mal **abraexchn**, trjtho, Unbkntre, **Admin**, Administrator, **Manuela07**, veraeppelt, **Frank**, Gruler, **Silvana**, Anonymous, **Die Redaktion**, Jürgen, **Maik**, BrunoKlain, **Fux52**, Helga Ebarst, **Kurt**, Gabriela, **Fischelein**, Jost, **Gisela**, Halta, **Methodikos**, Rupp, **Marco**, Ratiomom ...**und viele andere**, heißen. Das sind nur wenige Beispiele von vielen. (Nick-Namen sind hier frei erfunden und dienen lediglich als Beispiele. Eine Zuordnung auf Personen ist nicht zulässig.)

Nach einer gewissen Zeit wechselt er wieder seine Namen. Es ist sehr einfach sich

mehrfach unter verschiedenen "Nicks" (Namen) in Internet-Foren oder auf unseriösen Internetseiten anzumelden. Die Eigenschaften seiner Identität bleiben daher nur zu vermuten.

Seine Mission: Seriöse, gut angesehene, und bekannte Unternehmen zu schädigen und Verbraucher massiv zu täuschen!

Seine Tag und Nacharbeit: In Internet-Foren und auf sonstigen unseriösen Portalen und Blogs als erfahrene Hausfrau, Verbraucher, Admin oder als angeblich Geschädigter negative Erfahrungsberichte, falsche Meldungen und schaustellerartige Darstellungen sowie abartige Diffamierungskampagnen über seriöse, gut angesehene und bekannte Unternehmen und Vereine zu verfassen um sie dann in Internet-Foren oder sonstigen Portalen zu posten um die Verbraucher massiv zu täuschen und in die Irre zu führen.

Da muss auch die "Frau Nachbarin" eine "Bekannte" oder eine "Geschäftsfrau" her halten. Selbst der gute Name von "**Stiftung Warentest**" und "**Vorsicht Falle!**" wird von Herrn "Anonym" und machen Foren- und Blog Betreibern selbst für seine Straftaten auf täuschende Art und Weise benutzt und verwendet.

Alle Mittel, Wege und Namen sind Herrn "Anonym" und einigen Forenbetreibern (Admins) willkommen um Sie als Verbraucher bzw. Leser massiv zu täuschen und in die Irre zu führen.

Admins erfreuen sich dabei zunehmender Traffic auf Ihren Internetseiten oder Ihrem Forum/Blog und werden somit zum Mittäter oder sind selbst die Täter.

Sein Erfolg: Nur seine eigene Genugtuung.

Und in welcher Form, Art und Weise so etwas passiert schildert auch die Internetseite: <http://www.bekloppte-im-internet.blogspot.com> (nicht mehr verfügbar) sehr verständlich. Einen etwas längeren Bericht von Rechtsanwalt Andreas Neuber, Krefeld können Sie auch lesen unter: <http://rotglut-org.blogspot.com> .

 **Chip Online deckt auf:** 

Foren-Fake: Falscher Rat von falschen Freunden

Lieber Leser,

grundsätzlich muss gesagt werden, dass **seriöse** Internet-Foren auch einen guten Erfahrungsaustausch bieten und Sie sich auch in vielen Fällen (leider nicht immer) gut informieren können.

Insbesondere können Sie bei "Abo-Fallen" erfahren, welche Wege andere Verbraucher eingeschlagen haben und dann selbst entscheiden welcher Weg für Sie der Beste ist. Doch **VORSICHT** vor falschem Rat von falschen Freunden!

Im Zweifelsfall berät Sie Ihre örtliche Verbraucherzentrale oder Ihr Konsumentenschutz - auch mit Musterbriefen und weiteren wertvollen Informationen.

Auch www.aktENZEICHEN-XY.TV präsentiert Ihnen gute und sichere Informationen.

Aber haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, dass es auch im Internet Terroristen, Straftäter und schwer Geisteskranke gibt, die aufgrund längerer Arbeitslosigkeit oder einer ernsthaften geistigen Behinderung nichts anderes im Sinn haben sich als "Otto-Normal-Verbraucher", Admin oder sogar als "Geschädigter" auszugeben um den Verbraucher zu täuschen oder namhafte, bekannte und seriöse Unternehmen, völlig unabhängige und neutrale Vereine einen Schaden zufügen wollen oder es einem Admin nur darum geht Traffic auf seiner Webseite / Forum zu generieren um damit selbst Geld zu verdienen?

Glauben Sie mir, die Internetwelt ist kein Stück besser wie die reale Welt in der wir leben. Sie finden dort Neider, Hetzer, Terroristen, Straftäter und viele Menschen die nicht mehr wissen was sie tun und schreiben. Wir beobachten seit geraumer Zeit wie die Kriminalität und die Verbrauchertäuschung in den Internet-Foren - besonders in den als kriminell bereits bekannten Foren - sowie auf zahlreichen unseriösen Internetseiten und Blogs enorm zu nimmt.

Wenn Sex-Shop Betreiber, Lokführer, Kraftfahrer oder Schlosser zu Verbraucherschützern werden

Warum auch nicht? Doch ist auch die Qualifikation und Erfahrung für einen qualifizierten, seriösen und nützlichen Verbraucherschutz-Betrieb oder der Betrieb eines Verbraucherschutz-Forums oder sogar eines Vereins vorhanden?

Mit großer Sorge beobachten wir auch sogenannte "Verbraucherschutzportale" und "Foren" hinter deren "Verein" sich Lokführer, Schlosser, Kraftfahrer, Studenten und Hausfrauen verstecken die nichts anderes im Sinn haben, für den Verbraucher zu höchst täuschende, **Diffamierungskampagnen** anzuhetzen. Von den Finanzbehörden werden solche Vereine **ungeprüft** und **vorläufig** als "gemeinnützig" anerkannt.

Wir selbst haben erlebt, dass sogar Vorstände solcher Vereine noch nicht einmal

wussten, dass man den Internetexplorer aktualisieren muss um die neuesten Informationen zu erhalten. In der Tat mussten wir einen solchen Hinweis einem Vorstand erst schriftlich mitteilen. Wie traurig!

Und wenn solche "Möchte-Gern-Verbraucherschützer" mit Ihrer Weisheit und ihrem gesamten Verstand am Ende sind, dann kann man oft lesen: "...Strafanzeige ist auch schon gestellt"! Und in manchen Fällen werden nie abgeschickte Abmahnungen abgebildet, oder unter Vorspiegelung falscher Tatsachen gerichtliche vorläufige Verfügungen erwirkt um Sie als Verbraucher massiv zu täuschen. Über den Ausgang wird dann meist geschwiegen! Benutzt werden solche als "Aushang" um sich selbst eine **nicht** vorhandene "Seriosität" zu verleihen.

Und selbst wenn der Absender noch Geld für eine Briefmarke oder ein Telefax besitzt, reicht der Wert solcher Abmahnungen nicht annähernd an den Wert von einem Stück Toilettenpapier. Solche Abmahnungen oder z.B. vorläufige gerichtliche Verfügungen sind nur dazu da, um Sie als Verbraucher **massiv** zu täuschen und um die **nicht** vorhandene "Glaubwürdigkeit" des Absenders oder von "selbsternannten Verbraucherschützern" zu erhöhen. Deshalb: **VORSICHT!**

Wenn wir die Personen, die hinter solchen dubiosen Machenschaften stecken, genauer unter unserer Rotglut - Lupe nehmen, stellt sich heraus, dass solche bereits von der Justiz gesucht werden. Was sollen wir dazu noch sagen?

Die Aufgaben des Verbraucherschutz Internet Verein bestehen u.a. auch darin mit den Finanzbehörden zu klären, dass solche "Möchte-Gern-Verbraucherschützer" und deren Arbeit vor Anerkennung einer vorläufigen Gemeinnützigkeit einer besonderen Qualifikations-Prüfung unterzogen werden.

Dadurch soll verhindert werden, dass Verbraucherschutz-Portale im Internet sich nicht zu einer unglaubwürdigen, verbrauchertäuschenden Bild-Zeitung entwickeln, sondern für den Verbraucher wirklich nützliche, sachliche und täuschungsfreie Informationen liefern.

Es kann also nicht sein, dass man z.B. einem Lokführer, Kraftfahrer oder Schlosser (nichts gegen solche Berufe) als "Verbraucherschützer" im Internet, dann noch als Vorstand irgend welcher Vereine, freien Lauf lässt und dadurch u.a. das Verbrauchervertrauen zu Verbraucherzentralen und seriösen Verbraucherschutzeinrichtungen und seriösen Vereinen massiv geschädigt wird.

Der Schatzmeister Rolf M. eines in Hessen ansässigen Vereins "selbsternannter Verbraucherschützer" gibt in einem Beitrag selbst offen und ehrlich zu:

Zitat: "Die Schaar derer, die sich von diesem inakzeptablen Gebaren betroffen sehen wächst.....nach vielen Warnungen etc. die völlig fruchtlos verlaufen sind, ist irgendwie Schluß mit Lustig."

Ist nicht die Selbsterkenntnis der beste Weg zu einer Besserung? Wir hoffen es und empfehlen dringend solchen Menschen sich als Verbraucherschützer durch Fach-Seminare qualifizieren zu lassen.

Kostenloser Auskunft-Service: Verbraucherschutz Internet Verein bietet Behörden, Rechtsanwälten, Unternehmen und natürlich jedem Verbraucher in Europa eine kostenlose verbindliche E-Mail Auskunft an.

Auf Anfrage erhalten Sie von uns eine Auskunft darüber, ob Sie auf einem Verbraucherschutz-Portal im Internet seriöse täuschungsfreie, sachliche und nützliche Informationen erhalten, oder ob das Verbraucherschutz-Portal täuschende Informationen oder unangebrachte, täuschende Diffamierungskampagnen zum eigenen Zweck enthält und somit von unserem Verein als zu höchst "unseriös" eingestuft wird.

Ihre Anfrage stellen Sie bitte über unser Kontaktformular . Bitte vergessen Sie nicht uns die korrekte Internet-Adresse mitzuteilen, die wir überprüfen sollen.

Achtung: Unser Auskunftsservice beschränkt sich auf Verbraucherschutz Vereine, Internetseiten, Foren und sonstige Portale die sich als Verbraucher-Portale bzw. Verbraucherschutz-Portale ausgeben bzw. bezeichnen oder allgemeine Verbraucherinformationen veröffentlichen und verbreiten. Auskünfte und Informationen über gewerbliche Angebote werden nur über unsere Internetseiten erteilt.

Beratende, persönliche Auskunft erhalten Sie auch von den freundlichen und **kompetenten** Mitarbeitern Ihrer Verbraucherzentrale vor Ort. Um Ihre beratende Verbraucherzentrale zu finden klicken Sie bitte hier .

Selbst Mitarbeiter staatlicher Institutionen und Organisationen gehören zu den Opfern von "selbsternannten Verbraucherschützern"

Im guten Glauben an eine "heile Internet-Welt" werden selbst Mitarbeiter staatlicher Institutionen und Organisationen Opfer von groß angelegten Diffamierungskampagnen im Internet und schließen sich unbewusst solchen Straftätern an.

Ungeprüft werden Berichte die Bestandteil einer Diffamierungskampagne sind, selbst

von gebildeten Personen, mal eben schnell ins Internet gestellt, da im ersten Ansatz noch an eine, leider nicht mehr existierende, "heile Internet-Welt" geglaubt wird.

Vollkommen überrascht sind dann solche Personen/Mitarbeiter wenn sie plötzlich erfahren, dass sie ein Opfer von Straftätern geworden sind und somit selbst eine strafbare Handlung begangen haben.

Für die eigentlich Verantwortlichen solcher abartigen Diffamierungskampagnen und auch für Herrn Anonym natürlich ein gefundenes Fressen. So wird z.B. ein Herr Dr. einer staatlichen Einrichtung sofort als "Schutzschild" und angeblich "seriöser Beweis" ungebremst durch das Internet gejagt.

Wie können Sie sich vor einem Täuschungsmanöver in Internet-Foren und sonstigen unseriösen, kriminellen Internet-Portalen schützen?

1. Überprüfen Sie selbst das was als angeblicher "Beweis" angegeben wurde. Oder handelt es sich nur um einen völlig unbegründeten Text? Verlassen Sie sich nicht auf die vielen Selbstgespräche von Frau "Unbekannt" oder Herrn "Anonym". Prüfen Sie unbedingt gewisse Dinge selbst nach. Achten Sie besonders auf die Wortwahl die beim schreiben verwendet wird. Auch hier können Sie schon erkennen ob es sich um eine seriöse, sachliche Information handelt oder ob Herr "Anonym" wieder mal zugeschlagen hat. Oder der Betreiber einer Internetseite oder der Admin eines unseriösen Forums nur für Traffic (Besucher) sorgen möchte.

www.vorsicht-falle

Admins besonders unseriöser, Internetseiten und Blogs, meist mit den Endungen: .net , .org , .com, .eu suchen oft in trügerischer Absicht nach Betroffenen oder Geschädigten, die dann ein Erfahrungsbericht einsenden sollen.

Nachdem Betroffene oder Geschädigte dann Ihren Erfahrungsbericht eingeschickt haben werden solche Erfahrungsberichte meist ungeprüft, teilweise verfälscht veröffentlicht. Für den Admin ist nur eines wichtig: **steigende Besucherzahl (Traffic)**.

Die Verantwortung für eventuelle falsche Darstellungen, Verleumdungen oder Rufschädigungen trägt jedoch nicht nur die Person die einen solchen Erfahrungsbericht veröffentlicht, sondern auch solche die ihn eingeschickt haben. In der Folge können dann selbst gutgläubige Verbraucher mit einem Strafverfahren rechnen.

Die Verbraucherzentrale Berlin warnt hier sehr deutlich: [Bericht im PDF-Format](#)

Der Admin der dazu aufgerufen hat, ist in vielen Fällen dann nicht mehr zu finden und versteckt sich im Ausland.

Warnung:

Begeben Sie sich niemals in die Hände von Personen die Sie nicht persönlich kennen! Sie können nicht wissen ob sich hinter solchen Gesuchen oder Aufforderungen ein Terrorist, Betrüger oder sogar Herr "Anonym" verbirgt.

Unsere Empfehlung:

Überlassen Sie das Einsenden von Erfahrungsberichten Herrn "Anonym". Er hat nichts mehr zu verlieren! Er ist ein Profi und macht das viel besser und geschickter als Sie! Hinter Herrn "Anonym" steckt in vielen Fällen der Admin eines Forums selbst, um Werbeeinnahmen zu generieren um damit sein Geld zu verdienen.

2. Wenn z.B. von "Abzocke" oder "Betrug" die Rede ist, dann schalten Sie einfach nur kurz Ihren eigenen, gesunden Menschenverstand ein und fragen Sie sich einmal wo denn der "angebliche" Betrug oder die "angebliche" Abzocke liegen soll? Werden derartige Behauptungen oder Anschuldigungen **glaubhaft** begründet?

Wird der Bestandteil des Betrages überhaupt angegeben? Oder werden die Worte "Betrug" und "Abzocke" nur benutzt, aber **nicht** ausreichend belegt? Schweigt sich Herr "Anonym" oder Frau "Unbekannt" darüber aus? Dienen die Keywords: "**Abzocke**" oder "**Betrug**" nur dazu um die Glaubhaftigkeit zu erhöhen und für mehr Besucher auf seiner Webseite zu sorgen?

Doch Vorsicht: Wenn Herr "Anonym" nicht mehr weiter weiß, dann werden gefälschte Beweise wie Dokumente, gefälschte Internetseiten und E-Mails veröffentlicht und sogar per E-Mail verschickt. Und in einigen Fällen wird sogar geschrieben, dass "**Anzeige**" (ohne Angabe der Aktennummer usw.) erstattet wurde oder rechtliche Schritte eingeleitet wurden um die Glaubwürdigkeit gegenüber dem Verbraucher noch zu erhöhen. Auch das Wort "Abmahnungen" ist oft zu lesen - obwohl solche nicht existieren und nie verschickt wurden.

Einige Fälle sind uns auch bekannt in denen sogar "Betrug" unterstellt wird. **Doch die wahre Realität geht an dem "geschriebenen" weit, weit entfernt vorbei.**

Das Einfallsreichtum einer nahezu perfekten Verbrauchertäuschung von Herrn

"Anonym" und Frau "Unbekannt" oder einem im Ausland lebenden Admin und sonstige Schausteller kennt keine Grenzen und Gesetze!

Deshalb: VORSICHT! Fallen Sie auf solche Tricks nicht rein!

Maximilian Maher zuständig für Datenschutz und Kollektiver Rechtsschutz warnt die Verbraucher so einen "Schwachsinn und Müll" auch noch zu glauben.

3. Versuchen Sie offizielle, unabhängige und neutrale Internetseiten oder staatliche Internetportale zu finden - vielleicht erfahren Sie ja hier mehr und erhalten Informationen von Menschen oder staatlichen Einrichtungen die mit Ihrem **echten** Namen und vollständiger, **richtiger** Adresse hinter ihren Informationen stehen und auch hierfür die Verantwortung übernehmen.

Schenken Sie also keinem Ihren Glauben der anonym oder unbekannt bleiben möchte oder Personen die in Ihrem Leben nichts mehr zu verlieren haben.

Grundsätzlich gilt: Es gibt immer einen guten Grund dafür, dass Straftäter und Betrüger **anonym** bleiben und nicht erkannt werden wollen. Das Internet bietet hier **noch** einen ausgezeichneten Platz. **Leider!**

4. Versetzen Sie sich in die reale Welt. Sie sind in Ihrer Stadt und stehen vor einem Kaufhaus. Sie müssen dort unbedingt einen Artikel kaufen. Ein "Unbekannter" spricht Sie aber vor der Türe an und sagt Ihnen, dass in nächster Zeit in diesem Kaufhaus eine Bombe hoch gehen wird und Sie besser draußen bleiben sollten. Nun, wie würden Sie sich verhalten? Würden Sie einem "Unbekannten" glauben? Sicher sucht man dann jemand "offiziellen" z.B. einen Polizist der Sie dann wahrscheinlich nur auslachen wird und die Angabe von diesem "Unbekannten" nicht bestätigt.

5. Vertrauen Sie keinen einzelnen Internetseiten oder Blogs auf denen eine anonyme Eintragung möglich ist. Auch hier treibt Herr "Anonym" sein Unwesen um Sie zu täuschen oder Sie zu belügen.

Merke: Vertrauen Sie niemals einem Herrn/Frau "Unbekannt" und werden Sie kein Opfer von Herrn "Anonym", sondern wenden sich im Zweifelsfall immer an offizielle Stellen wie z.B. an Ihre Verbraucherzentrale vor Ort. Auch die Informationen und Aufklärungen unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter auf den Internetseiten: www.verbraucherschutz-internet.eu oder www.verbraucherschutz-europa.eu oder www.aktenzeichen-xy.tv bieten Ihnen viele wertvolle Informationen und Aufklärungen, denen Sie ohne weiteres volles Vertrauen schenken können.

Bedenken Sie auch, dass Herr "Anonym" weiter aktiv in Internet-Foren und

auf unseriösen Internetseiten und Blogs schreibt und vor allem gegen unsere Internetseiten und gegen den europäischen Verbraucherschutz (Verbraucherschutz Internet Verein) mit unterschiedlichen Rufschädigungs-Methoden und Lügen-Geschichten vorgehen wird. Herr "Anonym" oder ein unseriöser Admin eines Forums oder auch Inhaber unseriöser Internetseiten wird / werden sich unsere Verbraucherwarnung natürlich nicht gefallen lassen. Verständlich! Dazu müssen wir nichts weiter erklären!

Daher distanzieren wir uns von allen solchen Berichten und Diffamierungskampagnen mit einer separaten Internetseite:

[Verbraucherschutz Internet Verein](#)

Auch unsere offizielle Seite von www.Vorsicht-Falle.info ist jedem unseriösen Admin (Besitzer) eines Forums oder Blogs / Internetseite verständlicherweise ein Greul und ein Dorn im Auge und wenn er diese Seite löschen könnte, dann würde es nur Sekunden dauern! Also, wundern Sie sich bitte nicht, wenn man von einer "falschen" Vorsicht Falle Seite schreibt!

Unser Tip: Finger Weg!

Denn daran können Sie unseriöse für den Verbraucher höchst täuschende Internetseiten / Foren und Blogs **sofort erkennen!**

Rufschädigung, schwere Verleumdungen, falsche Meldungen, dubiose und schaustellerartige Darstellungen und abartige Diffamierungskampagnen über unseren europäischen Verbraucherschutz Verein (Verbraucherschutz Internet Verein) haben bereits in unseriösen, dubiosen und mit Straftätern besetzte Internetforen und sonstigen unseriösen und teils kriminellen Internet-Portalen, Internetseiten und Blogs einen sicheren Platz.

Ein weiteres sehr gutes Erkennungsmerkmal unseriöser, teils krimineller Foren, Internetseiten oder Blogs ist, wenn vor Verbraucherschützer gewarnt wird oder ehrenamtlich tätige Mitarbeiter von Verbraucherschutz-Organisationen an den Pranger gestellt werden oder behauptet wird, sie hätten keine Ahnung. Der Grund ist in diesem Zusammenhang wohl jedem Verbraucher klar!

Der Beliebtheitsgrad von erfahrenen Verbraucherschützern, bei Abzockern und vor allem bei kriminellen Personen, lässt vor allem dann zu wünschen übrig, wenn hinter einer vermeintlich seriösen Internetseite selbst ein Abzocker oder eine kriminelle Person steckt oder diese sogar noch von ihm betrieben wird.

Die Mitarbeiter unseres Vereines sind alle ehrenamtlich tätig (beziehen also keinen Lohn oder sonstige Vergütungen) und opfern nahezu alle ihre Freizeit zum Schutz, der Sicherheit und zum Wohl der Verbraucher in Europa. Einem solchen Einsatz gebührt ohne jeden Zweifel viel Lob und Anerkennung.

Doch...die Abzocker, Betrüger und zahlreiche Internet-Terroristen arbeiten gegen die Verbraucherschützer.

Christian Jürgen Saffer, stellvertretender Vorstand:

"Kein Wunder, denn wir treffen solche Gegenspieler an ihrer empfindlichsten Stelle: Wir drehen ihnen den Geld-Hahn zu und erstatten Strafanzeige."

Unsere Motivation ist der Erfolg unserer ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter sowie das ungebrochene Vertrauen und der Dank der Verbraucher, welcher sich durch ein täglich hohes Spendenaufkommen auszeichnet. Dafür möchten wir uns bei Ihnen herzlich bedanken.

Werden Sie also kein Opfer von Herrn "Anonym" oder Frau "Unbekannt" oder sonstigen kriminellen Personen, dubiosen und unseriösen Internetseiten oder Abzock-Vereinen die irgend welche Falschmeldungen und Lügengeschichten verbreiten um ihre Besucherzahlen zu erhöhen. Sie schaden sich damit nur selbst.

Betreiber unseriöser und dubioser Foren und Blogs ständig auf der Flucht vor dem Gesetz

Warnung vor den dunklen Machenschaften der Betreiber



Auch selbst die Betreiber (Admins) unseriöser Foren und Blogs befinden sich mit ihrem Forum, ihrer Internetseite oder Ihrem Blog ständig auf der Flucht vor Polizei, Staatsanwaltschaft und Behörden. So wird zum Beispiel das im Internet als "Hetzer-Forum" bekannte T-Forum (Namen möchten wir nicht nennen), für das sich nach unbestätigten Angaben ein Herr K.E. verantwortlich zeichnen soll, mal in der Schweiz, mal in den Niederlanden, mal in Russland, mal in der Türkei unter www.t.....org und heute unter der Adresse www.t.....com in den USA betrieben bzw. gehostet. Damit werden Gesetze, Polizei, Staatsanwaltschaft und Behörden in Europa geschickt umgangen.

Allgemein ist es so, dass sich Terroristen, Straftäter und Hetzer die sich als Verbraucher oder angeblich Geschädigte tarnen und in Internet-Foren unter immer neuen Namen (Nicks) ihre Selbstgespräche posten, sich in Foren die nicht in Deutschland oder auf europäischem Gebiet betrieben werden, besonders wohl und sicher fühlen, denn es gelten immer die Gesetze in dem Land in welchem das Forum gehostet bzw. eine Internetseite oder Blog betrieben wird.

Somit ist es den betroffenen Unternehmen, wie z.B. der Deutschen Bank, Deutsche Bahn, GLOBALFX, GLOMAIL, Google, Earnstar und **viele, viele mehr** nahezu unmöglich gegen einen Herrn "Anonym" oder "Unbekannt" bzw. gegen den Betreiber eines Forums, Blogs oder einer im Ausland betriebenen deutschen Internetseite gerichtlich wegen Rufschädigung, Verleumdung, Verunglimpfung, dubioser Warnungen und Verbrauchertäuschung vorzugehen.

Doch die Behörden befinden sich auch in den USA nicht im Dauerschlaf und es ist nur eine Frage der Zeit bis mit Straftätern und Hetzern besiedelten Foren und weiteren dubiosen, unseriösen Internetseiten und Blogs die in den USA gehostet werden das Licht ausgeht und dauerhaft vom Netz genommen werden.

Warnung und Empfehlung: Melden Sie sich in solchen und anderen unseriösen Foren oder Blogs nicht an. Oder wenn Sie bereits angemeldet sind, dann sollten Sie sich ganz schnell wieder abmelden um später möglicherweise keine Probleme mit der Polizei oder Staatsanwaltschaft und sonstigen Behörden zu bekommen. Selbst das Betreten eines solchen Forums wird mit Ihrer IP-Adresse registriert und die Behörden sind dazu in der Lage auch viele Jahre später Sie mit Ihrer vollen Anschrift zu identifizieren.

Cybermobbing wird zum Krebs des Internets!

Der Forenbetreiber Manfred K. schreibt in seinem als seriös bekanntem Forum mobbing.net folgendes:

Zitat: "Die halbherzigen Versuche Mobbing im Internet einzudämmen sind angesichts der Welle von Diffamierungen die durch das Internet schwappt, absolut lächerlich!

Solange es möglich ist, in Foren außerhalb der Bundesrepublik völlig straflos jeden erdenklichen Mist zu veröffentlichen, sind dem Missbrauch Tür und Tor geöffnet.

Manche Admins heizen bewusst Diffamierungskampagnen an, indem sie einseitig zugunsten des Mobbers Beiträge verändern.

Während der Mobber sich nach seinem verbalen Meuchelmord davon schleicht, zieht der Admin die Keywords heraus, die ihm die meisten Interessenten ins Forum bringen und wird somit zum Mittäter.

Nach dem Motto: je mieser die Nachricht, desto mehr Interessierte (= Traffic) auf der Webseite bzw. im Forum.

Da viele Foren von der Werbung leben, sind sie daran interessiert möglichst viele Forumsmitglieder und Besucher zu bekommen, auch wenn dies auf Kosten völlig unbescholtener Bürger geht.

Während in Deutschland ansässige Foren (.de Domains) wegen geringfügigster Fehler im Impressum gnadenlos abgemahnt werden, kann in aussereuropäischen Foren (z. B. .net , .org , .com Domains) praktisch jeder Dreck publiziert werden, ohne dass dies in irgendeiner Form juristisch geahndet werden kann.

Mails an den Admin, oder sonstige Beschwerden werden hohnlachend zurück gewiesen!"

Spendenaufrufe für die dunklen Machenschaften

Einige solcher Foren, Internetseiten oder Blogs sind auf die Idee gekommen Spenden für ihre dunklen Machenschaften zu sammeln. Wir warnen eindringlich davor Gelder an solche Schausteller zu spenden. Bezüglich solcher Spendenaufrufe lassen wir derzeit rechtliche Schritte prüfen, da hier der Verdacht der Zweckentfremdung von Spendengeldern im Raum steht.

In einem Fall hat bereits das Finanzamt umfangreiche Ermittlungen u.a. wegen des Verdachts der Steuerhinterziehung aufgenommen.

Auch die vielleicht **noch** ahnungslosen Provider solcher unseriösen teils kriminellen Internet-Foren und Blogs machen sich mit schuldig und haben mit enormen strafrechtlichen Konsequenzen und hohen Geldstrafen zu rechnen.

Verbraucherschutz Internet Verein arbeitet sehr intensiv mit Polizei und Staatsanwaltschaft zusammen und wird auch zukünftig einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, dass solche mit Straftätern und Hetzern besetzte Internet-Foren wie z.B. das Forum T... (www.t.....com) und sonstigen dubiosen und kriminellen Internet-Portalen und Blogs schon bald das Licht ausgehen wird bzw. dauerhaft vom Netz genommen werden.

Verbraucherschützer kennen keine Grenzen

Sie als Verbraucher können und dürfen sehr stolz auf uns sein, denn wenn es um Rufschädigung, schwere Verleumdungen, falsche Berichterstattungen oder falsche, täuschende und verdrehte Darstellungen im Internet geht, dann lassen sich Verbraucherschützer von Straftätern, Abzockern, Nepper, Schlepper und Bauernfänger nicht mehr in die Schranken weisen und kennen keine Grenzen - auch dann nicht, wenn es sich um so genannte täuschende "Verbraucherschutz-Portale oder Blogs" handelt, deren dunkle Machenschaften einer nahezu perfekten Verbrauchertäuschung gleich kommt.

Verbraucherschutz Internet Verein

Zu IHREM Schutz und zu IHRER Sicherheit. Darauf können und dürfen Sie immer vertrauen!

Täglich bei uns eingehende "Danke" E-Mails von unseren Lesern bestätigen nicht nur unsere guten Informationen, Aufklärungen und Warnungen, sondern bestärken uns in unserer sachlichen Informations- und Aufklärungsarbeit die wir in ehrenamtlicher Arbeit leisten. Auch dafür möchten wir Ihnen herzlich danken! Für uns selbst steht an erster Stelle immer **IHR** Schutz und **IHRE** Sicherheit.

Ihr

Marco Born

Vorstand, Verbraucherschutz Internet Verein

Verbraucherschutz Europa + die offizielle Internetseite von www.vorsicht-falle.info.

-Zu Ihrem Schutz und zu Ihrer Sicherheit-

[Impressum](#) || [Kontakt](#) || **28197**